

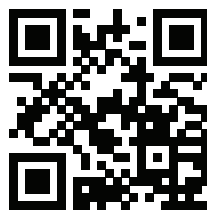


Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst



**KONTAKT:**

Bergstraße 12a  
5020 Salzburg  
Tel: 0662 8044 2388  
www.w-k.sbg.ac.at



**EDITORIAL**

Wissenschaft und Kunst, eine Kooperation der beiden Universitäten Paris Lodron und Mozarteum, stellt sein aktuelles Veranstaltungsprogramm vor.

An der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst arbeiten hier die drei Programmbereiche *Kunstpolemik-Polemikkunst*, *Vermittlung zeitgenössischer Musik* und *Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion*.

Neben den Kerngebieten Forschung und Lehre vermittelt der Kooperationschwerpunkt – ganz im Sinne des Rahmenthemas *Kunst und ihre öffentliche Wirkung: Konzepte – Transfer – Resonanz* – spannende Themen, die sich an der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst ergeben, und stellt diese einer breiten Öffentlichkeit vor.

Mit dem vorliegenden Leporello bieten wir Ihnen eine genaue Übersicht über unser vielfältiges Angebot. Wir wünschen Ihnen interessante Stunden bei den Veranstaltungen und freuen uns auf Ihr Kommen.

Foto: Ute Brandhuber-Schmelzinger

Kunstpolemik-Polemikkunst

Vermittlung zeitgenössischer Musik. ConTempOhr

Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion

## JÄNNER

DI	9	Gesprächskonzert: <b>SWEET SPOT. LOUNGE FÜR ELEKTRO-AKUSTISCHE MUSIK: FALLEN</b>	19:30 Atelier, KunstQuartier 01
FR	19	Führung: <b>DAS NEUE HAUS DER VOLKSKULTUREN</b>	15:00 Haus der Volkskulturen 02
DI	23	Gesprächsreihe: <b>KULTUR FÜR ALLE - KULTUR MIT ALLEN? POSITIONEN, REFLEXIONEN, HANDLUNGSFELDER KULTURELLER TEILHABE</b>	10:30 Atelier, KunstQuartier 03
DI	23	Ausstellungseröffnung : <b>GEHEN ALS METHODE!</b> Brigitte Kovacs	19:00 enter, KunstQuartier 04
MI	24	W&K-Forum: <b>KLANGKÖRPER – KÖRPERKLANG. NACHHALL</b>	19:00 ARGEkultur, Studio 05
DO	25	Workshop: <b>FREMDE KLÄNGE MACHEN SCHULE</b>	9:00 Dachgeschoss, MOZ 06

## MÄRZ

MI	7	Öffentliche Ringvorlesung: <b>AUFKLÄRUNG UND GEGENAUFKLÄRUNG: RELIGIÖSE POLEMIK GEGEN KUNST – KÜNSTLERISCHE POLEMIK GEGEN RELIGION</b> Daniel Fulda, Halle	18:00 Unipark, E.003 07
DI	13	Gesprächskonzert: <b>SWEET SPOT. LOUNGE FÜR ELEKTRO-AKUSTISCHE MUSIK: NATUR</b>	19:30 Atelier, KunstQuartier 08
MI	14	Öffentliche Ringvorlesung: <b>AUFKLÄRUNG UND GEGENAUFKLÄRUNG: RELIGIÖSE POLEMIK GEGEN KUNST – KÜNSTLERISCHE POLEMIK GEGEN RELIGION</b> Christopher F. Laferl, Markus Ebenhoch, Salzburg	18:00 Unipark, E.003 09
DO	15	W&K-Forum: <b>TRANSHUMANISMUS = MENSCH UND ... ?</b>	18:00 ARGEkultur 10
MI	21	Workshop: <b>IN UN-/SICHTBARE ORDNUNGEN EINGREIFEN</b>	9:00 Atelier, KunstQuartier 11
MI	21	Öffentliche Ringvorlesung: <b>AUFKLÄRUNG UND GEGENAUFKLÄRUNG: RELIGIÖSE POLEMIK GEGEN KUNST – KÜNSTLERISCHE POLEMIK GEGEN RELIGION</b> Dorothea Weber, Salzburg	18:00 Unipark, E.003 12

### W&K-FORUM

Schwerpunkt Wissenschaft und Kunst

**05 KLANKÖRPER – KÖRPERKLANG. NACHHALL. REFLEXION EINES INTERDISZIPLINÄREN PROJEKTS ZUR VERMITTLUNG EXPERIMENTELLER MUSIK IN DER SEKUNDARSTUFE II**

*KLANKÖRPER-KÖRPERKLANG* wurde von Katharina Anzengruber konzipiert und über einen Zeitraum von neun Monaten mit SchülerInnen des BORG Straßwalchen umgesetzt. Die interdisziplinäre Auseinandersetzung mit dem Experiment in seinen vielfältigen Verwendungsweisen im Spannungsfeld von Wissenschaft und Kunst bildete dabei den Ausgangspunkt.

Im Rahmen dieser Veranstaltung wird es vorgestellt und vor dem Hintergrund folgender Fragen reflektiert: Welche Erfahrungsprozesse vermag die experimentierend-schöpferische Auseinandersetzung mit Musik bei Lernenden in Gang zu setzen? Welcher Rahmenbedingungen bedarf es, um schulische Experimentierräume öffnen zu können? Im Rahmen einer Podiumsdiskussion werden aus dieser Reflexion gewonnene Erkenntnisse unter Einbezug bereits bestehender Konzepte zur Vermittlung experimenteller Musik diskutiert. Eröffnet wird das W&K-Forum mit einer experimentellen Musiktheater-Performance, entwickelt von SchülerInnen des BORG Straßwalchen im Rahmen des Projektes.

**Programm:**

Vortrag: *Erfahren durch Experimentieren*, Katharina Anzengruber, Musikpädagogin, Salzburg.  
Aufführung: *W(AT)E(R)ING CAN DREAM*, SchülerInnen des BORG Straßwalchen, Leitung: Katharina Anzengruber.

Podiumsdiskussion: Silke Egeler-Wittmann, Musikpädagogin, Grünstadt (D)  
Bernhard König, Komponist, Autor, Interaktionskünstler, Korschbroich/Neuss (D)  
Hans Schneider, Musikpädagoge, Wien  
Moderation: Martin Losert, Instrumentalmusikpädagoge, Saxophonist, Leiter ConTempOhr (W&K), Mozarteum Salzburg  
In Kooperation mit der ARGEkultur Salzburg und dem BORG Straßwalchen  
Anmeldung: ingeborg.schrems@sbg.ac.at / +43 662 8044 2380  
**24. Jänner, 19:00, ARGEkultur, Studio, Ulrike-Gschwandner-Straße 5**

**EINTRITT FREI**

**10 TRANSHUMANISMUS = MENSCH UND ... ?**

Das W&K-Forum findet im Rahmen des Digital Spring Festivals statt, ein biennales Medienkunstfestival, das von ARGEkultur, subnet, Salzburger Kunstverein, Center for Human-Computer Interaction (HCI) der Universität Salzburg und weiteren PartnerInnen im März 2018 in Salzburg veranstaltet wird. Das W&K-Forum stellt kritische Fragen zum Thema und bringt aktivistische Aspekte ein.  
**15. März, 19:30 – 21:00, ARGEkultur, Studio, Ulrike-Gschwandner-Straße 5**



## SWEET SPOT. LOUNGE FÜR ELEKTRO-AKUSTISCHE MUSIK

Als Sweet Spot bezeichnet man den Bereich, in dem beim Hören von Elektro-Akustischer Musik ein optimaler Raumklang besteht. Je nach Ausstattung und verwendeter Technik befindet er sich bei Live-Konzerten oftmals in der Nähe des Mischpults bzw. dem Techniker, der für die Beschallung zuständig ist. Übertragen ist der Sweet Spot aber nicht nur vom akustischen Standort, sondern auch von musikalischen Vorerfahrungen und Wissen abhängig. Die Reihe *SWEET SPOT* versteht sich als Forum klassischer und ganz neuer Produktionen Elektro-Akustischer Musik in Salzburg. In Lounge-Atmosphäre werden ganz neue, aber auch Klassiker des Genres gehört und miteinander diskutiert. Begleitet wird jedes Konzert mit einer kurzen Einführung und der Möglichkeit, sich im Anschluss bei einem Glas Wein über das Gehörte auszutauschen.

## Idee, Technik, Moderation

Alexander Bauer, Komponist, Organist | Salzburg  
 Achim Bornhöft, Komponist | Salzburg und Leiter Studio für Elektronische Musik sowie Institut für Neue Musik, Mozarteum Salzburg  
 Marco Döttlinger, Komponist | Salzburg  
 Martin Losert, Saxophonist, Instrumentalpädagoge | Salzburg und Leiter von ConTempOhr, Universität Mozarteum  
 In Kooperation mit dem Studio für Elektronische Musik und dem Institut für Neue Musik der Universität Mozarteum Salzburg.

## EINTRITT FREI

## 01 FALLEN

Schon in den 1960er Jahren wurden Techniken entwickelt, um den akustischen Eindruck eines endlos fallenden Klanges zu erwecken. Um diesen Effekt zu erzeugen, bieten sich sowohl harmonische, melodische sowie rein rhythmische Prozesse an. Die Stücke an diesem Abend vereint somit weniger eine musikalische Idee als ein psycho-akustisches Phänomen.

## Programm:

Jean-Claude Risset: *Mutations* (1969) | *Computer Suite for Little Boy* (1968)  
 James Tenney: *For Ann (Rising)* (1969)  
 Marco Döttlinger: *red-shift* (2018)

Information: [ingeborg.schrems@sbg.ac.at](mailto:ingeborg.schrems@sbg.ac.at) / +43 662 8044 2380

**9. Jänner, 19:30, Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

## 08 NATUR

Generell kann Musik einen entwickelnden, formal strukturierten Charakter besitzen oder aber Klänge stehen unabhängig voneinander, entstehen und vergehen, weben sich ineinander oder laufen unabhängig nebeneinander her. Wie in einer Klanglandschaft, der freien Natur oder einer natürlichen Umgebung entstehen und vergehen Klänge.

Mit Werken von: Barry Truax, Hildegard Westerkamp, François Bayle, Orm Finnendahl.

Information: [ingeborg.schrems@sbg.ac.at](mailto:ingeborg.schrems@sbg.ac.at) / +43 662 8044 2380

**13. März, 19:30, Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

## 2 DAS NEUE HAUS DER VOLKSKULTUREN

Im September 2016 wurde im Salzburger Nonntal das Haus der Volkskulturen nach Plänen des Architekten Max Rieder eröffnet, welches nun neben dem Forum Salzburger Volkskultur allen sieben volkskulturellen Landesverbänden sowie dem Referat für Volkskultur, kulturelles Erbe und Museen Platz bietet. In dem Neubau befinden sich zudem die umfassende Fachbibliothek der Salzburger Volkskultur sowie das Foto- und das Volksliedarchiv des Salzburger VolksLiedWerkes.

Für den Arbeitsschwerpunkt Salzburger Musikgeschichte führt Dr. Wolfgang Dreier-Andres (Archivleiter des Salzburger VolksLiedWerkes sowie Bibliothekar und Archivar des Forum Salzburger Volkskultur) am 19. Jänner durch das neue Haus der Volkskulturen.

**Treffpunkt: 19. Jänner, 15:00, Eingang zum Haus der Volkskulturen, Zugallistraße 10**

## EINTRITT FREI

Begrenzte Teilnehmerzahl – Anmeldung bei [sarah.haslinger@moz.ac.at](mailto:sarah.haslinger@moz.ac.at)



## GESPRÄCHSREIHE UND WORKSHOP

## Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion

## 03 KULTUR FÜR ALLE – KULTUR MIT ALLEN? POSITIONEN, REFLEXIONEN, HANDLUNGSFELDER KULTURELLER TEILHABE

Studierende präsentieren verschiedene Arbeiten, die im Zuge der Gesprächsreihe entstanden sind. Dies reicht von einem künstlerischen Mapping zum Themenfeld bis zu Videopodcasts und Radiobeiträgen. Die produzierten Videopodcasts und Radiosendungen werden bei FS1 und der Radiofabrik ausgestrahlt.

**Radiosendungen: Donnerstags, 18. Jänner bis 15. Februar, 19:06 – 20:00**

**Wiederholung: Samstags, 20. Jänner – 17. Februar, 10:06, auf der Frequenz der Radiofabrik 107.5 Mhz**

**Fernsehsendungen: täglich ab 31. Jänner, die genauen Zeiten findet man auf: <http://fs1.tv/fernsehen/programm.html>**

**23. Jänner, 10:30 – 12:00, Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**

## 11 IN UN-/SICHTBARE ORDNUNGEN EINGREIFEN. EINE WORKSHOPREIHE ZU STRATEGIEN DES KÜNSTLERISCHEN, KULTURELLEN UND MEDIALEN INTERVENIERENS MIT FOKUS AUF SALZBURG

In dieser Workshopreihe beschäftigen wir uns mit verschiedenen Möglichkeiten des künstlerischen, kulturellen und medialen Intervenierens in gesellschaftliche Verhältnisse und der Dekonstruktion von Geschlechterbildern. Verschiedene Wissenschaftler\*innen, KünstlerInnen und Kunst- und KulturvermittlerInnen präsentieren und diskutieren ihre Arbeiten und erarbeiten in den Workshops mit den Teilnehmenden eigene Ideen für Interventionen im öffentlichen Raum in Salzburg. Der zweite Workshop folgt am 25. April.

In Kooperation mit dem Frauenbüro der Stadt Salzburg, make it - Büro für Mädchenförderung des Landes Salzburg und gendup.

**21. März, 9:00 – 16:00, Atelier im KunstQuartier, Bergstraße 12a**



## AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

## Interuniversitäres Doktoratskolleg

## 04 GEHEN ALS METHODE!

Von 24. Jänner bis 11. März zeigt der Kunstraum enter im KunstQuartier Salzburg ausgewählte Arbeiten von Brigitte Kovacs, die im Rahmen ihres Dissertationsprojekts *ÜberGänge. GEHEN ALS METHODE! zwischen Geh-Akt und Artefakt* entstanden sind. An der Schnittstelle von Wissenschaft und Kunst angesiedelt, fungiert das Gehen in ihrer Arbeit nicht nur als Forschungsgegenstand, sondern auch als künstlerische Forschungsmethode, bei der Erkenntnis durch Verkörperung generiert wird.

Eröffnung der Ausstellung durch die Kulturwissenschaftlerin Xenia Kopf. Organisation, Konzeption: Brigitte Kovacs

**Ausstellungseröffnung: 23. Jänner, 19:00**

**Ausstellungsdauer: 24. Jänner – 11. März**

**Enter: Raum für Kunst, KunstQuartier, Bergstraße 12a**



## ÖFFENTLICHE RINGVORLESUNG

## Kunstpolemik-Polemikkunst

## AUFKLÄRUNG UND GEGENAUFKLÄRUNG: RELIGIÖSE POLEMIK GEGEN KUNST – KÜNSTLERISCHE POLEMIK GEGEN RELIGION

Zu nicht wenigen Zeiten verdammte Religion „falsche“ Kunst, also jene Formen von Kunst, die nicht im Dienst der Religion standen bzw. deren Werte nicht genügend zum Ausdruck brachten. Dass mit den Mitteln der Kunst Kritik an Religion geübt wurde, ist hingegen ein eher modernes Phänomen. In der öffentlichen Ringvorlesung wird einerseits die religiös motivierte Polemik gegen Kunst vor dem Kontext der sich vollziehenden Säkularisierungstendenzen analysiert, andererseits die Kritik und Polemik, die verschiedene KünstlerInnen an Religion und Religionen zum Ausdruck bringen, untersucht. Die Debatte soll bis in die Gegenwart geführt werden, und zwar nicht nur im christlichen Kontext, sondern auch im Zusammenhang mit Gesellschaften, in denen (auch) andere Religionen eine große Rolle spielen.

Konzept: Christopher F. Laferl, Markus Ebenhoch (Fachbereich Romanistik)

## Vorträge im März 2018:

**07. 7. März „Ich weiß nicht, ob dieser Glaube die Leute glücklich macht.“ Sinnfülle und Sinnsuche in der Literatur der deutschen Aufklärung (Daniel Fulda, Halle)**

**09. 14. März „Periphere Einführung. Zur Religion-Kunst-Polemik im iberischen Raum,“ (Christopher F. Laferl, Markus Ebenhoch, Salzburg)**

**12. 21. März „Tantum religio potuit suadere malorum.“ Lukrez und die Religion (Dorothea Weber, Salzburg)**

**Ort / Zeit: 7. März - 27. Juni, 18.00 – 19.30, Unipark Nonntal (HS E.003), Erzabt Klotz-Str. 1**



## WORKSHOP

## Vermittlung zeitgenössischer Musik. ConTempOhr

## 06 FREMDE KLÄNGE MACHEN SCHULE. WORKSHOP ZUR VERMITTLUNG NEUER MUSIK IM UNTERRICHT DER SEKUNDARSTUFEN I UND II

Vielfach als zu komplex, zu wenig zugänglich, zu schülerInnenfern bezeichnet, kommt Neuer Musik im Musikunterricht nach wie vor wenig Bedeutung zu. Dabei vermag sie, Wahrnehmungskonventionen aufzubrechen und in Frage zu stellen sowie neue Erfahrungsräume zu erschließen. Zudem bietet die aktive Auseinandersetzung mit Neuer Musik vielfältige Möglichkeiten, für Lernende schöpferisch tätig zu werden. Individuelle Fähigkeiten und Erfahrungen können in besonderer Weise fruchtbar gemacht werden.

Im Rahmen dieses Workshops gewähren die Musikpädagogin Silke Egeler-Wittmann und der Komponist Bernhard König Einblicke in ein reichhaltiges Repertoire an Möglichkeiten der Begegnung mit Neuer Musik im Musikunterricht, das aus jahrelanger Vermittlungstätigkeit resultiert. Im Mittelpunkt steht dabei das Erproben verschiedener Zugänge und Konzepte.

Bitte Musikinstrumente mitbringen!

## Workshop-Leitung:

Silke Egeler-Wittmann, Musikpädagogin, Leiterin Projekt *Abenteuer Neue Musik des Deutschen Musikrats* | Grünstadt (D)  
 Bernhard König, Komponist, Autor, Interaktionskünstler | Korschenbroich/Neuss (D)

In Kooperation mit dem Department für Musikpädagogik der Universität Mozarteum Salzburg.

Anmeldung: [ingeborg.schrems@sbg.ac.at](mailto:ingeborg.schrems@sbg.ac.at) / +43 662 8044 2380

**25. Jänner, 9:00 – 13:00**

**Universität Mozarteum, Dachgeschoss, Schranngasse 10a (4. Stock), R 4022 (Eingang auch über: Paris-Lodron-Straße 9)**

## TEILNAHME KOSTENLOS

